

Hermann Scheer vollbrachte eine große Lebensleistung. Mit Mut, Weitblick und Entschlusskraft konnte er auf vielen Feldern den politischen Diskurs prägen. Allem voran hat er die Energiewende Wirklichkeit werden lassen, die er früh als ökologisch und friedenspolitisch zwingend erkannt hatte.

Er war Vordenker und Antreiber, Reformers und Revolutionär. In seinem letzten Buch, das wenige Tage vor seinem Tod erschienen ist, hat Hermann Scheer die Notwendigkeit begründet, verantwortliches Handeln nach dem „energet(h)-ischen Imperativ“ auszurichten.

Daraus leitet sich heute die Verpflichtung ab, den Systemwechsel in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien unbeirrt weiter voranzutreiben.

Dieser Zielsetzung widmet sich auch die nach dem Tod von Hermann Scheer gegründete Hermann-Scheer-Stiftung.



Matinée

im Gedenken an Hermann Scheer

(29.04.1944–14.10.2010)

Sonntag, den 25. Oktober 2015
11.30 Einlass, 12.00 Beginn
Bürgerzentrum Waiblingen
An der Talaue 4
71334 Waiblingen

Programm

11.30 Uhr Einlass, 12.00 Uhr Beginn

Grußworte

Dr. Nina Scheer, Vorstand Hermann-Scheer-Stiftung
Jörg Buchholz, Ortsvereinsvorsitzender SPD Waiblingen

Gedenkvortrag

Nobelpreis ist eigentlich zu wenig
Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

Die Teilnahme ist kostenlos;
die Matinée schließt mit einem Umtrunk

Anmeldung:

Hermann-Scheer-Stiftung
info@hermann-scheer-stiftung.de
Wielandstr. 17, 10629 Berlin
www.hermann-scheer-stiftung.de

Veranstalter:



Hermann Scheer
Stiftung

